

# BARF-Startcheckliste

## für Katzen

sicher, strukturiert und ohne Bauchgefühl

### ● Start klären

Gesundheitscheck, Ziel,  
Plan und Küchenroutine.

### ● Umstellung

4-Wochen-Fahrplan mit  
Beobachtung und  
Akzeptanz-Tipps.

### ● Hygiene

Kühlen, trennen, reinigen  
und Reste konsequent  
entsorgen.

**Erweiterte Arbeitsversion mit Checklisten, Tabellen und Beobachtungslog**

Druckfreundlich gestaltet für KleinstadtTiger

# So nutzt du diese Checkliste

Diese erweiterte Version macht aus der kurzen Startliste ein kleines Arbeitsdokument: Du kannst abhaken, planen, beobachten und später nachvollziehen, was deine Katze gut angenommen hat.

Wichtig: BARF ist nicht einfach rohes Fleisch im Napf. Eine vollständige Katzenration braucht Berechnung, Hygiene und Geduld.

## 1. Erst prüfen

Gesundheitsstatus klären, Ausgangsgewicht notieren und bei Auffälligkeiten die Praxis einbeziehen.

## 2. Plan statt Bauchgefühl

Ration, Calciumquelle, Taurin, Fett, Innereien und Mineralstoffe vorab festlegen.

## 3. Klein einkaufen

Für die Testwoche kleine Mengen, bekannte Fleischsorte und passende Textur wählen.

## 4. Sauber arbeiten

Rohes Fleisch getrennt lagern, kühl halten, Oberflächen reinigen und Reste entsorgen.

## Ration berechnen

Muskelfleisch: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Herz/Innereien: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Calcium: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Fett/Energie: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Supplemente: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Grafik zeigt Bausteine, keine festen Prozentwerte. Katzen brauchen individuelle, vollständige Rationen.

**Merksatz:** Muskelfleisch allein ist keine fertige Katzenmahlzeit. Der sichere Einstieg beginnt mit einer geplanten, vollständigen Ration - oder mit einem wirklich als Alleinfutter deklarierten Komplettprodukt für Katzen.

# 1. Vor dem Start: Basis klären

Bevor rohes Futter regelmäßig in den Napf kommt, solltest du kurz dokumentieren, wo ihr startet. Das hilft dir später, Veränderungen nicht nur nach Gefühl, sondern nachvollziehbar zu bewerten.

## Gesundheitscheck

- Katze ist gesund, frisst zuverlässig und wirkt fit.
- Aktuelles Gewicht notiert: \_\_\_\_\_ kg
- Auffälligkeiten wie Durchfall, Erbrechen, Juckreiz oder Gewichtsverlust abgeklärt.
- Bei Kitten, Senioren, Trächtigkeit oder Erkrankungen zuerst Praxis/Ernährungsberatung einbeziehen.

## Ziel festlegen

- Ich möchte nur testen, ob rohes Futter angenommen wird.
- Ich möchte langsam Teilmahlzeiten ergänzen.
- Ich möchte langfristig komplett barfen und lasse die Ration berechnen.
- Ich weiß, was ich mache, wenn meine Katze verweigert.

## Nicht aussitzen

Katzen dürfen nicht fasten. Wenn eine Katze ihr Futter verweigert, wird nicht abgewartet, bis sie „schon irgendwann frisst“. Gehe einen Schritt zurück, biete gewohntes Futter an und beobachte Appetit und Verhalten.

## Küchenroutine vorbereiten

- Separates Schneidebrett, Messer und Behälter für rohes Fleisch bereitstellen.
- Gefrierplatz und Beschriftungssystem vorbereiten: Sorte, Datum, Portion, Zusätze.
- Auftauen nur im Kühlschrank oder kontrolliert in geschlossenem Behälter.
- Futterreste nicht stehen lassen, sondern zeitnah entsorgen.

## 2. Einkauf für die erste Testwoche

Die erste Woche ist kein „jetzt wird alles anders“-Moment. Sie ist ein vorsichtiger Akzeptanztest. Starte klein, übersichtlich und mit möglichst wenigen Variablen.

Bereich	Empfehlung für den Start	Warum das sinnvoll ist
Fleischarte	Bekannte, gut verträgliche Sorte, z. B. Huhn, Pute oder Rind.	Weniger neue Reize erleichtern die Zuordnung, falls etwas nicht vertragen wird.
Textur	Fein gewolft, pateartig gedrückt oder sehr klein geschnitten.	Viele Katzen akzeptieren Neues eher, wenn die Textur vertraut wirkt.
Menge	Nur kleine Testportionen kaufen und portionieren.	So vermeidest du unnötige Reste und kannst flexibel anpassen.
Komplettmix	Nur nutzen, wenn er für Katzen und als Alleinfutter deklariert ist.	Nicht jeder Mix macht aus Fleisch eine vollständige Ration.
Knochen	Keine Knochenstücke zum Experimentieren.	Calcium gehört geplant in die Ration, nicht zufällig in den Napf.

### Einkaufsliste zum Abhaken

- Kleine Menge Fleisch: \_\_\_\_\_
- Flacher Teller oder sauberer Napf
- Gefrierbeutel/Dosen und wasserfester Stift
- Kühltasche für den Einkauf
- Küchenthermometer optional, aber hilfreich
- Reinigungsmittel für Arbeitsfläche, Brett und Messer

Bitte nicht in der Testwoche: Nicht gleichzeitig mehrere Fleischsorten, neue Leckerli, neues Nassfutter und neue Zusätze einführen. Sonst weißt du später nicht, worauf deine Katze reagiert hat.

### 3. Hygiene: sicher vom Einkauf bis zum Napf

Rohes Fleisch kann Krankheitserreger enthalten. Deshalb ist Hygiene beim BARF nicht nebensächlich, sondern ein fester Teil der Fütterung. Besonders vorsichtig solltest du sein, wenn Kinder, ältere Menschen, Schwangere oder immungeschwächte Personen im Haushalt leben.

Grundregel: Alles, was rohes Fleisch berührt, wird behandelt wie in einer Profiküche: kühlen, trennen, reinigen, schnell verfüttern oder entsorgen.

Einkauf  
kühl

Kühlen  
getrennt

Auftauen  
kühl

Portion  
sauber

Servieren  
kurz

Reinigen  
sofort

#### Hygiene-Checkliste

- Rohes Futter getrennt von Lebensmitteln für Menschen lagern.
- Auftauwasser nicht in Kontakt mit anderen Lebensmitteln bringen.
- Hände vor und nach der Zubereitung gründlich waschen.
- Bretter, Messer, Napf und Arbeitsflächen direkt reinigen.
- Reste nach kurzer Standzeit entsorgen - nicht den ganzen Tag stehen lassen.
- Katze nach roher Mahlzeit nicht direkt Gesicht/Hände ablecken lassen.

#### Sicherheits-Hinweis

Behörden wie FDA und CDC weisen darauf hin, dass rohe Tiernahrung häufiger mit Keimen wie Salmonella oder Listeria belastet sein kann als verarbeitetes Futter. Wer roh füttert, sollte sich der Risiken bewusst sein und besonders sauber arbeiten.

## 4. Umstellungsplan: ruhig, langsam, beobachtbar

Viele Katzen reagieren auf neue Gerüche und Konsistenzen vorsichtig. Der beste Plan ist deshalb nicht „so schnell wie möglich“, sondern „so langsam, dass die Katze mitkommt“.



Phase	Was du machst	Woran du erkennst, dass es passt
Woche 1: Kennenlernen	Winzige Probiermenge neben oder auf dem gewohnten Futter anbieten. Körperwarm servieren.	Katze schnuppert, leckt oder frisst kleine Mengen und bleibt entspannt.
Woche 2-3: Steigern	Menge minimal erhöhen. Textur anpassen: gewolft, gedrückt, kleine Stücke.	Kot, Appetit und Verhalten bleiben stabil. Katze wirkt nicht gestresst.
Woche 4+: Plan prüfen	Erst größere Rohanteile einbauen, wenn die Ration vollständig geplant ist.	Gewicht, Fell, Energie und Verdauung entwickeln sich unauffällig.
Danach: Routine	Portionen vorbereiten, Beschriftung nutzen, Einkauf und Auftauen planen.	Der Ablauf ist zuverlässig und hygienisch im Alltag umsetzbar.

Akzeptanz-Tricks: Körperwarm anbieten, sehr kleine Mengen nutzen, mit vertrauter Textur starten, Napfplatz ruhig halten, keine hektischen Wechsel und keinen Druck aufbauen. Manche Katzen brauchen mehrere neutrale Kontakte mit einem neuen Geruch, bevor sie probieren.

## 5. Beobachtungslog: damit du Muster erkennst

Gerade am Anfang lohnt sich ein kurzes Protokoll. Es muss nicht perfekt sein. Wichtig ist, dass du Veränderungen früh bemerkst und nicht erst reagierst, wenn die Katze deutlich abbaut.

### GRÜN

normal weiter  
Appetit, Kot, Energie stabil

### GELB

Tempo rausnehmen  
weicher Kot, mäkeln, Unsicherheit

### ROT

Praxis kontaktieren  
Erbrechen, Durchfall, Mattigkeit,  
Gewichtsverlust

### Tägliche Kurznotizen

Datum	Futter / Menge	Kot	Appetit	Gewicht / Verhalten	Notiz

### Worauf du besonders achtest

- Frisst die Katze zuverlässig oder lässt sie Mahlzeiten stehen?
- Verändert sich der Kot deutlich: sehr weich, sehr hart, sehr hell oder sehr dunkel?
- Nimmt die Katze ab oder wirkt sie matter als sonst?
- Gibt es Erbrechen, Durchfall, Juckreiz oder auffälligen Mundgeruch?
- Bleibt die Trinkmenge normal und wirkt die Katze insgesamt stabil?

## 6. Ration: was geplant werden muss

Diese Seite ist bewusst keine Rezeptvorlage. Sie zeigt dir, welche Punkte in eine vollständige Katzenration gehören, damit du beim Recherchieren, Einkaufen oder bei einer Rationsberechnung die richtigen Fragen stellst.

### Ration berechnen

Muskelfleisch: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Herz/Innereien: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Calcium: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Fett/Energie: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Supplemente: nur als Plan-Baustein, nicht als Rezept

Baustein	Warum wichtig	Typischer Fehler
Muskelfleisch	Liefert Protein und Energie, ist aber allein nicht vollständig.	„Ich gebe einfach Fleisch, das reicht schon.“
Herz & Innereien	Liefern wichtige Nährstoffe, müssen aber passend dosiert werden.	Zu viel Leber oder wahllose Innereienmischung.
Calciumquelle	Wichtig für das Calcium-Phosphor-Verhältnis.	Knochenstücke ungeplant testen oder Calcium vergessen.
Taurin	Für Katzen essenziell und gezielt einzuplanen.	Taurin nur nach Gefühl oder gar nicht ergänzen.
Fett/Energie	Beeinflusst Kalorien, Sättigung und Akzeptanz.	Zu mager füttern und Gewichtsverlust übersehen.
Mineralstoffe/Vitamine	Machen die Ration erst vollständig.	Human-Supplemente ohne Berechnung verwenden.

Praktische Entscheidung: Wenn du nicht selbst sicher rechnen kannst, nutze entweder einen seriösen Rationsplan für genau deine Katze oder einen Komplettmix, der ausdrücklich für Katzen als Alleinfutter deklariert ist. „Für BARF geeignet“ ist nicht automatisch „vollständig“.

## 7. Häufige Stolperfallen

Viele Probleme entstehen nicht, weil jemand sich keine Mühe gibt, sondern weil zu schnell zu viel verändert wird. Diese Seite hilft dir, typische Fehler vorher abzufangen.

Fehler	Warum problematisch	Besser so
Zu schnell umstellen	Stress, Futtermittelverweigerung oder Verdauungsprobleme werden wahrscheinlicher.	Mini-Mengen, ruhiger Napfplatz, langsam steigern.
Nur Fleisch füttern	Nährstofflücken können entstehen.	Ration berechnen oder vollständiges Alleinfutter nutzen.
Zu viele neue Dinge gleichzeitig	Reaktionen lassen sich nicht mehr zuordnen.	Immer nur eine Variable verändern.
Futter stehen lassen	Hygienierisiko steigt.	Nach kurzer Zeit wegräumen und Napf reinigen.
Mäkeln aussitzen	Katzen dürfen nicht fasten.	Gewohntes Futter anbieten und später kleiner neu starten.
Human-Supplemente nutzen	Dosierung passt oft nicht zur Katze.	Nur gezielt und berechnet ergänzen.

### Wann du stoppen und Hilfe holen solltest

Bei wiederholtem Erbrechen, Durchfall, Mattigkeit, Gewichtsverlust, Futtermittelverweigerung, Schmerzen, auffälligem Durst oder verändertem Urinabsatz bitte nicht experimentieren, sondern tierärztlich abklären lassen.

## 8. Druckbare Wochen-Checkliste

Diese Seite kannst du ausdrucken und direkt in der Küche oder im Futterordner nutzen.

### Vorbereitung

- Gesundheitsstatus geklärt
- Ziel der Umstellung notiert
- Rationsplan oder Komplettlösung vorbereitet
- Küchenroutine eingerichtet

### Einkauf

- Eine Fleischsorte gewählt
- Kleine Menge gekauft
- Behälter beschriftet
- Kühltasche genutzt

### Fütterung

- Kleine Probiermenge angeboten
- Körperwarm serviert
- Reste entsorgt
- Napf gereinigt

### Beobachtung

- Appetit notiert
- Kot beobachtet
- Gewicht kontrolliert
- Auffälligkeiten dokumentiert

### Meine Notizen

---

---

---

---

---

## Quellen & fachliche Orientierung

Für die inhaltliche Erweiterung wurden allgemeine, öffentlich zugängliche Orientierungspunkte aus Veterinär- und Futtermittelquellen berücksichtigt. Die konkrete Ration deiner Katze muss trotzdem individuell geplant werden.

### **FEDIAF Nutritional Guidelines**

Europäische Leitlinien für vollständige und ergänzende Heimtierfuttermittel. Relevant als Orientierung, dass Katzenfutter vollständig und bedarfsdeckend formuliert sein muss.

### **Cornell Feline Health Center**

Grundinformationen zur Katzenernährung und zur Bedeutung einer passenden, vollständigen Ernährung.

### **FDA / CDC Pet Food Safety**

Hinweise zu Risiken und Hygiene beim Umgang mit roher Tiernahrung, insbesondere Salmonella und Listeria.

## Abschluss

Ein guter BARF-Start fühlt sich unspektakulär an: kleine Schritte, ruhiger Napf, saubere Küche, dokumentierte Beobachtung und eine Ration, die nicht geraten, sondern geplant ist.